

Schoggiherzen-Verkauf 2019 für Tel 143 und Klassenkasse

Informationen für die Eltern

Es freut uns, dass Ihr Kind mit der Schulkasse Schoggiherzen für Tel 143 – die Dargebotene Hand - verkauft. Wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie dies wohlwollend unterstützen!

Mehr über die Aktion erfahren Sie, wenn Sie mit Ihrem Kind den Kurzfilm ‚Vo Härze verkaufe‘ hier anschauen:

<https://basel.143.ch/Mitmachen/schoggiherzenverkauf/unterlagen-zum-download>

Weshalb Schulklassen mitmachen

- Die Kinder können mit dieser Verkaufsaktion ein Stück Solidarität leben, indem sie sich für eine gute Sache und andere Menschen einsetzen.
- Die Schüler verkaufen die Schoggiherzen im Quartier/Dorf, vor Einkaufszentren oder auf Plätzen für Fr. 5.-. Pro verkauftes Herz fliesst Fr. 1.- in die Klassenkasse.
- Die Schüler lernen im Rahmen dieser Aktion etwas Wichtiges fürs Leben. Es gibt in jedem Alter Situationen, die man nicht alleine lösen kann. Sich dann Hilfe zu holen ist eine Stärke. Darüber reden hilft und ist immer ein erster und wichtiger Schritt, dem weitere folgen können! Tel 143 zu kennen, gehört in den Rucksack für den Lebensweg.

Wer ist die Dargebotene Hand?

Sie bietet jederzeit niederschwellig (anonym und kostenlos) allen Rat und Hilfe suchenden Menschen ein Gespräch an, sei es am Telefon oder in der Online-Beratung (Mail, Chat) unter www.143.ch.

Als nationale Kurznummer engagiert sich Tel 143 für Menschen - unabhängig von Kultur und Religion, kurz: für alle, die sich in seelischer Not befinden oder mit ihrem Alltag nicht mehr zurecht kommen. Einfühlsamkeit und aktives Zuhören haben höchste Priorität.

Jährlich klingelt bei den Mitarbeitenden der Regionalstelle Basel knapp 14'000 Mal das Telefon, und dies rund um die Uhr. Die 40 Freiwilligen werden gut ausgebildet und begleitet.

Der Träger der Dargebotenen Hand ist ein gemeinnütziger Verein, von der ZEWO anerkannt und steuerbefreit. Neben der Unterstützung durch die Landeskirchen und die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft ist dieser auf Spenden und Legate angewiesen.

Herzliche Grüsse
Bettina Wagner

Projektleitung